



# Hand in Hand

## Synthese zwischen Kosmetik und Medizin

Der Ruf nach einer engeren Zusammenarbeit zwischen Medizin und Kosmetik ist in den letzten Jahren immer lauter geworden. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe drei Konzepte vor, die die Synthese zwischen Kosmetik und Medizin bereits seit Jahren praktisch umgesetzt haben.

### Netzwerk aufgebaut

Die Berliner Kosmetikerin Regina Spyra Fricke arbeitet bereits seit einigen Jahren mit verschiedenen Ärzten zusammen. »Ich habe inzwischen ein richtiges Netzwerk mit Ärzten unterschiedlicher Fachspezialisierung in den Bereichen Dermatologie, Neurologie, Gynäkolo-



Foto: Regina Spyra Fricke

Kosmetikerin Regina Spyra Fricke arbeitet mit acht Ärzten aus unterschiedlichen Bereichen zusammen

gie, ästhetisch-plastischen Chirurgie sowie Allgemeinmedizinern aufgebaut«, erläutert Regina Spyra Fricke. Die Zusammenarbeit sei individuell. Ein Austausch zwischen den Partnern erfolgt durch eine kurze telefonische Rücksprache, ein Gespräch in Arbeitsgruppen oder gemeinsamen Besuchen auf Fachkongressen.

»Um eine erfolgreiche Kooperation zwischen Kosmetikerinnen und Medizinern zu erreichen, müssen beide Berufsgruppen von Beginn an bereit sein, sich bei einer gegenseitigen Akzeptanz und Fairness ständig über Arbeits- und Behandlungsmöglichkeiten auszutauschen. Die Kosmetikerin muss über ihre rechtlichen und fachlichen Kompetenzen Bescheid wissen und diese dem Arzt erläutern«, findet die Berliner Fachfrau. Dieser wiederum sollte bei einem Gespräch ebenfalls darlegen, was er von der Zusammenarbeit erwartet, um sich ein Bild vom Anderen zu machen, sei es sinnvoll den Kooperationspartner in seiner Arbeitsumgebung kennenzulernen, empfiehlt Regina Spyra Fricke. •

## Gegenseitiges Interesse wichtig

Die Zusammenarbeit zwischen Kosmetikerin und Arzt fördert Dr. Dr. med. Frank Muggenthaier seit Jahren. »Mein Konzept einer Zusammen-



Dr. Dr. Frank Muggenthaier

arbeit basiert im Wesentlichen auf einem intensiven Erfahrungs- und Informationsaustausch. Patienten, die zu mir kommen, streben nach einer Verbesserung des Aussehens, einer Korrektur unerwünschter Altersfolgen und, ganz allgemein, nach einem vermehrten Wohlbefinden. Ich biete meine, in erster Linie chirurgischen Leistungen an, und weise auf die Möglichkeit hin, wie durch die Kosmetik die angestrebten Ziele schneller erreicht, verbessert und optisch sichtbar gemacht werden können. Die Patienten werden aufgefordert und ermutigt, eine Vor- und Nachbehandlung bei einer Kosmetikerin in Anspruch zu nehmen und auch die Möglichkeiten des Visagismus auszuschöpfen.

### Hospitanzen in der Klinik

umgekehrt erhält die Kosmetikerin die Gelegenheit, sich durch Hospitanzen und Kurse in der Klinik einen Überblick über meine Arbeitsweise zu verschaffen. Um auch nach außen diese Zusammenarbeit darzustellen, haben sich Informationsveranstaltungen als sehr erfolgreich erwiesen, zu denen beispielsweise die Kunden eines Instituts eingeladen werden, und Vorträge über die Möglichkeiten der ästhetisch-plastischen Chirurgie und über die Behandlungsmethoden der Kosmetik gehalten werden.«

Dr. Dr. med. Frank Muggenthaier pflegt bundesweit zu einigen Dutzend Kosmetikerinnen einen regelmäßigen Kontakt, wobei die Inten-

